

Kann DEW21 „kommunal“ werden?

WER: „DEW kommunal“ (Demokratische Energiewende kommunal) und „Klimabündnis Dortmund“

WO: Stadt- und Landesbibliothek, Studio B, Eingang gegenüber dem Haupteingang, Max-von-der-Grün-Platz

WANN: 28. Januar (Dienstag), 19 Uhr

Thema der Informations- und Diskussionsveranstaltung des Abends ist die „Mögliche Kommunalisierung von DEW21“ (Dortmunder Energie und Wasser). Der Hintergrund dieser Diskussion ist, dass der privatwirtschaftliche Konzern „E.on“ 39,9 Prozent Anteil an DEW21 von Innogy übernehmen werde. Dieser Eigentümerwechsel eröffne nun die Möglichkeit, dass die Stadtwerke selbst diesen restlichen Anteil von Innogy übernehmen könnten („Change of Control Klausel“). Und eben dieses Ziel verfolgten das Bündnis „DEW kommunal“ gemeinsam mit dem „Klimabündnis Dortmund“. Bei der öffentlichen Diskussionsveranstaltung werden unter anderem Dr. Kurt Berlo (Wuppertal Institut), je ein Vertreter der fünf „demokratischen Ratsfraktionen“ sowie Guntram Pehlke (Vorstandsvorsitzender der Dortmunder Stadtwerke DSW21) anwesend sein. Danach soll für das Publikum genügend Zeit zur Diskussion bleiben.